



## Ökumenisches Trauercafé

Das Ökumenische Trauercafé bietet die Möglichkeit, die Erfahrungen von Verlust und Trauer mit Menschen zu teilen, die in einer ähnlichen Situation sind. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden stehen den Trauernden zur Seite.

Jetzt ist das Programm für das 2. Halbjahr 2020 erschienen. Angeboten werden Trauergespräche, eine offene Trauergruppe, ein kompaktes Trauerseminar und Einzelgespräche. Der Programmflyer liegt in unseren Kirchen aus und kann online angesehen werden: [www.oekumenisches-trauercafe.de](http://www.oekumenisches-trauercafe.de).

## Kinderkirche Kunterbunt

Am Sonntag, 30. August, lädt die Gemeinde St. Ludgerus um 10.00 Uhr wieder zur Wort-Gottes-Feier „Kinderkirche Kunterbunt“ für Kleinkinder und deren Eltern in die Ludgerikirche ein.

In der Kirche müssen Personen ab 6 Jahren eine Mund-Nase-Bedeckung tragen. Alle Teilnehmenden müssen ihre Kontaktdaten angeben.

Im Anschluss an den kurzen Gottesdienst findet im Gemeindegarten ein Picknick statt. Jede Familie bringt selbst ihre Picknickdecke und etwas zu Essen mit.

## Aktuelles aus der Pfarrei aufs Handy

Über unseren Telegram-Kanal können Sie aktuelle Infos aus unserer Pfarrei direkt auf Ihr Smartphone erhalten. Einfach die App „Telegram“ auf dem Smartphone installieren und unseren Kanal abonnieren: [www.t.me/propsteipfarrei\\_info](https://www.t.me/propsteipfarrei_info)



**KATHOLISCHE PROPSTEIPFARREI ST. URBANUS**  
**Pfarrbüro**

0209/386000 | [pfarrbuero@urbanus-buer.de](mailto:pfarrbuero@urbanus-buer.de)  
[www.urbanus-buer.de](http://www.urbanus-buer.de)

[www.facebook.com/propsteipfarrei](https://www.facebook.com/propsteipfarrei)  
[www.instagram.com/urbanus\\_buer](https://www.instagram.com/urbanus_buer)

## Gottesdienstordnung in unserer Pfarrei

### Sonntag, 23. August

9.00 Uhr	Heilige Messe	St. Suitbert
10.00 Uhr	Heilige Messe	St. Urbanus
10.15 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
10.15 Uhr	Heilige Messe	St. Mariä Himmelfahrt
10.45 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara
11.30 Uhr	Heilige Messe	St. Ludgerus
11.30 Uhr	Wortgottesdienst	St. Michael
15.00 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara
18.00 Uhr	Heilige Messe	St. Urbanus
19.00 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara

### Montag, 24. August

15.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Barbara
18.30 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara

### Dienstag, 25. August

9.00 Uhr	Heilige Messe	St. Suitbert
15.00 Uhr	Heilige Messe	St. Ludgerus
15.30 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
17.00 Uhr	Heilige Messe	St. Urbanus
18.30 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara

### Mittwoch, 26. August

8.30 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
9.00 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara
9.00 Uhr	Heilige Messe	St. Urbanus
15.00 Uhr	Heilige Messe	St. Ludgerus
16.00 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara
17.00 Uhr	Heilige Messe	St. Mariä Himmelfahrt
19.00 Uhr	Heilige Messe	St. Michael

### Donnerstag, 27. August

16.30 Uhr	Anbetung	St. Ludgerus
17.00 Uhr	Heilige Messe	St. Ludgerus
18.00 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu
18.30 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara

### Freitag, 28. August

9.00 Uhr	Heilige Messe	St. Urbanus
18.30 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara

### Samstag, 29. August

9.00 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara
17.00 Uhr	Heilige Messe	St. Urbanus
18.00 Uhr	Heilige Messe	St. Barbara
18.30 Uhr	Heilige Messe	Herz Jesu

**Aktuelle Änderungen** sind möglich. Infos finden Sie auf [www.urbanus-buer.de/gottesdienste](http://www.urbanus-buer.de/gottesdienste)

Einen Schlüsselmoment im wahrsten Sinne des Wortes erlebte ich, als ich im Kindesalter meinen ersten eigenen Schlüssel in der Hand hielt. Ich erinnere mich noch sehr gut daran. Endlich konnte ich frei über meinen Zutritt entscheiden. Ich erlebte das erste Mal, wie es ist Schlüsselgewalt zu haben.

Zugegebenermaßen handelte es sich erstmal „nur“ um die Garage. Doch damals war mir das egal. Denn die Garage war der Ort, an dem mein Fahrrad und mein GoKart standen. Zwei Dinge, die für mich und meine Freizeitgestaltung eine große Freiheit bedeuteten.

Zu meinem ersten Schlüssel sind mittlerweile etliche hinzugekommen: der erste Hausschlüssel, temporär der Autoschlüssel meiner Eltern, die Wohnheimsschlüssel, später mehrere WG-Schlüssel, die Schlüssel meines ersten eigenen Autos und der ersten eigenen Wohnung und schließlich ein Bund voller Schlüssel zum Beginn meines Dienstes hier in der Pfarrei.

Mit jedem dieser Schlüssel wurde mir ein Stück Schlüsselgewalt übertragen. Doch die anfänglich beschriebene Freiheit ist nur ein Aspekt dieser.

Zwei Texte des heutigen Sonntags beschreiben ebenfalls die Übergabe von Schlüsselgewalten: Der alttestamentliche Jesaja-Text zeigt mit seiner prophetischen Rede, wie die Schlüsselgewalt des Palastvorstehers von Schebna auf Eljakim übergeht. Auf ihn werden große Stücke gesetzt. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger soll er nicht Macht und Ehre für seine Zwecke nutzen, sondern in Gottes Sinne handeln. Wenige Verse später ist zu lesen, dass auch er dieser Bürde nicht gewachsen ist.

Diese Stelle zeigt, dass Schlüsselgewalt eine verantwortungsvolle Aufgabe ist. Es geht eben nicht nur um gewonnene Freiheiten, sondern es geht darum für die Räume, ihren Inhalt und besonders für die Menschen, die dort ein und aus gehen Verantwortung zu übernehmen. Gerade bei der Übergabe von Räumlichkeiten oder Ämtern spielt diese Verantwortung für mich eine große Rolle. Doch dass sie scheitern kann, wenn jemand sein persönliches Nutzen in den Vordergrund stellt zeigt uns die Stelle aus Jesaja, aber eben auch z.B. die derzeitige politische Situation in Weißrussland oder den USA.

Das heutige Evangelium geht für mich einen entscheidenden Schritt weiter. Jesus überträgt Petrus die Schlüsselgewalt zum Himmelreich. Eine Schlüsselgewalt, die außerhalb unserer Vorstellungskraft liegt. Petrus als Grund der Kirche erhält mit der Schlüsselgewalt eine Verantwortung, die sich im Zusammenspiel mit dem Jesaja-Text auf einem schmalen Grad bewegt. Ihm wird das Vertrauen entgegengebracht, dieser Verantwortung gerecht zu werden.

Doch darüber hinaus, bekommt er einen konkreten Auftrag: Die Verkündigung des Reiches Gottes. Dieses Reiches, welches schon auf Erden anbricht, welches sich in den vielen Taten Jesu zeigt, aber auch in dem Leben vieler Menschen, die ihm nachfolgen. Dieses Reich, welches sich besonders in der Zuwendung zu den Unterdrückten zeigt, denen, die besonders Hilfe benötigen. Petrus bekommt – stellvertretend für uns heute – die Schlüsselgewalt mit der Verantwortung und den Auftrag für den Nächsten übertragen.

Neben der Freiheit, die mir meine eigenen Schlüssel aufzeigen, bleibt mir heute eben dieser Auftrag in Erinnerung: Verkünde das Reich Gottes, wende dich den Nächsten zu, übernehme Verantwortung und nutze dazu die Freiheit der Räume, die dir zur Verfügung stehen.

*Lukas Klein-Wiele, Pastoralassistent*